

**Vorlage
für die Sitzung
des Jugendhilfeausschusses
am 09.09.2020**

TOP 11

Stadtteilbudgets für die offene Jugendarbeit im Haushaltsjahr 2021

A. Problem

Dem Jugendhilfeausschuss wurde am 28.04.2020 zu den Haushaltsplanungen des Senats berichtet. Die Mittel der Stadtteilbudgets für die stadtteilbezogene offene Jugendarbeit werden über den Einsatz von Schmerpunktmitteln in der Kinder- und Jugendförderung im Haushaltsjahr 2021 um rund 3,5% gegenüber 2020 angehoben.

Der Jugendhilfeausschuss hat im Umlaufverfahren zur Sitzung am 28.04.2020 der Mittelverteilung 2020 und 2021 in Fortschreibung des 2014 beschlossenen Verteilungsschlüssels zugestimmt. Die Aufnahme des Weiterentwicklungsprozesses für die Mittelverteilung wird nach Fertigstellung des Jugendberichts in 2022 beteiligungsorientiert aufgenommen.

Als Baustein der Jugendhilfeplanung und fachliche Grundlage für jugendpolitische Entwicklungslinien wird ein Jugendbericht für die Stadtgemeinde Bremen erstellt. Die Angebote der Kinder- und Jugendförderung sind Berichtsgegenstand. Für den Jugendbericht wird neben einer Analyse des Bestands und der Angebotsstruktur ein partizipativer Evaluationsprozess unter Einbeziehung der freien Träger und jungen Menschen durchgeführt. Die kinder- und jugendzentrierte Perspektive ermöglicht es im Fachdiskurs, die Bedarfe, Angebote, deren Wirkung und die Zuwendungen im Verhältnis zueinander zu betrachten. Mit Blick auf die Interessen der jungen Menschen kann darauf basierend eine fachliche Neubewertung und -justierung erfolgen.

Mit Fortschreibung des Verteilungsschlüssels werden die nach 2014 einsetzenden städtebaulichen und bevölkerungsbezogenen Veränderungen in den Stadtteilen nicht im Einzelnen nachvollzogen.

B. Lösung

Mit Beschluss des Haushalts für das Haushaltsjahr 2020 durch die Bremische Bürgerschaft im Juli 2020 stehen Mittel für die Erstellung des Jugendberichts für die Stadtgemeinde Bremen zur Verfügung. Zur Koordination der mit dem Jugendbericht verbundenen Berichterstattungs- und Beteiligungsprozesse wird im Referat Kinder- und Jugendförderung eine befristete Projektstelle eingerichtet. Die Freigabe für die Einrichtung der Projektstelle erfolgte Anfang August 2020. Die Ausschreibung befindet sich aktuell in Vorbereitung, um eine Besetzung zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu erreichen. Eine externe wissenschaftliche Begleitung des Jugendberichts ist geplant und befindet sich ebenfalls in Vorbereitung.

Die Verteilung der für die stadtteilbezogene offene Jugendarbeit verfügbaren Haushalts- und Schwerpunktmittel in 2021 erfolgt, wie im Jugendhilfeausschuss im April 2020 beschlossen, in Fortschreibung des Verteilungsschlüssels von 2014 (siehe Anlage 1).

Im Vergleich zu 2014 können 2021 rund 28,1% Mittelaufwüchse bei den Stadtteilbudgets verzeichnet werden. Dies begründet sich aus der Umsetzung des Stufenplans zum Erreichen der Zielzahlen im sozial gewichteten Verteilerschlüssel bis 2018 und den prozentualen Anhebungen aller Stadtteilbudgets. Im Rahmen dieser Entwicklungen konnten die Angebotsstrukturen auch an Veränderungen in den Stadtteilen angepasst werden.

Im Stadtteil Walle liegt die besondere Situation vor, dass mit der Überseestadt ein neuer Ortsteil entstanden ist. Aufgrund der Lage und Verkehrsanbindung der Überseestadt ist nur eine eingeschränkte Erreichbarkeit der bestehenden Angebotsstruktur in den übrigen Ortsteilen des Stadtteils Walle gegeben. Die offene Jugendarbeit im Ortsteil verfügt nicht über eine gewachsene Infrastruktur.

Um die Förderung von Angeboten der offenen Jugendarbeit im Ortsteil Überseestadt vor Abschluss des Weiterentwicklungsprozesses der Mittelverteilung zu unterstützen, wird das Budget für die stadtteilbezogene offene Jugendarbeit in Walle zusätzlich angehoben. Für das Haushaltsjahr 2021 wird dem Stadtteil eine außerordentliche Sonderförderung in Höhe von 20.000 € zugewiesen. Über den Einsatz der Sonderfördermittel in der Überseestadt entscheidet der Controlringausschuss Walle auf Vorschlag der zuständigen Referatsleitung Junge Menschen des Amtes für Soziale Dienste.

C. Alternativen

Alternativen werden nicht empfohlen.

D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender Prüfung

Die Haushaltsmittel sind in der Produktgruppe hinterlegt. Mit der Mittelverteilung sind keine personalwirtschaftlichen Auswirkungen verbunden. Die Geschlechtergerechtigkeit der Angebote ist im Rahmenkonzept für die offene Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen sowie den Richtlinien der Kinder- und Jugendförderung als Qualitätskriterium festgelegt.

E. Beteiligung / Abstimmung

Die Vorlage Stadtteilbudgets für die offene Jugendarbeit im Haushaltsjahr 2021 wird in der Arbeitsgemeinschaft nach §78 SGB VIII Kinder- und Jugendförderung am 02.09.2020 beraten.

F. Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschlussvorschlag

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.
2. Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung für die Budgets der offenen Jugendarbeit in den Stadtteilen im Haushaltsjahr 2021 zu.

Anlagen

Anlage 1: Mittelverteilung für die stadtteilbezogene Kinder- und Jugendförderung

Mittelverteilung für die stadtteilbezogene Kinder- und Jugendförderung

	2019	2020	2021
Stadtteil Burg-Lesum	392.000 €	412.000 €	426.000 €
Stadtteil Vegesack	507.000 €	532.000 €	551.000 €
Stadtteil Blumenthal	632.000 €	664.000 €	687.000 €
Stadtteil Walle	426.000 €	448.000 €	463.000 €
Stadtteil Gröpelingen	1.055.000 €	1.108.000 €	1.146.000 €
Stadtteil Mitte	205.000 €	215.000 €	223.000 €
Stadtteil Östliche Vorstadt	247.000 €	259.000 €	268.000 €
Stadtteil Findorff	214.000 €	225.000 €	233.000 €
Stadtteil Neustadt*	507.000 €	541.000 €	560.000 €
Stadtteil Obervieland	448.000 €	470.000 €	487.000 €
Stadtteil Huchting	696.000 €	731.000 €	756.000 €
Stadtteil Woltmershausen	255.000 €	268.000 €	277.000 €
Stadtteil Schwachhausen	148.000 €	155.000 €	161.000 €
Stadtteil Vahr	449.000 €	471.000 €	488.000 €
Stadtteil Horn-Lehe*	148.000 €	156.000 €	162.000 €
Stadtteil Borgfeld	91.000 €	96.000 €	99.000 €
Stadtteil Oberneuland	95.000 €	100.000 €	103.000 €
Stadtteil Osterholz	911.000 €	957.000 €	990.000 €
Stadtteil Hemelingen	479.000 €	503.000 €	521.000 €
Stadt Bremen	7.905.000 €	8.311.000 €	8.601.000 €
<i>Erhöhung gegenüber 2019</i>		406.000 €	696.000 €
<i>Erhöhung gegenüber 2019 in % insges.</i>		5,1	8,8

**inkl. einmaliger Anhebung der ergänzenden Förderung Martinsclub und Gehörlosenfreizeitheim um 18% in 2020*